



Kiel, 22. April 2015

Nr. 112 /2015

Serpil Midyatli

Nur gute Grundlagen und Rahmenbedingungen schaffen echte Perspektiven für Flüchtlinge

Zur Anhörung über die Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen erklärt die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Serpil Midyatli:

Die heutige Anhörung hat gezeigt, dass der bereits eingeschlagene Weg der Landesregierung richtig ist, die Flüchtlings- und Integrationspolitik gemeinsam zu denken.

Dennoch müssen wir weiter an einer besseren Vernetzung der verschiedenen Ebenen arbeiten.

Dieses gilt insbesondere bei der Unterbringung. Hier sind schnellstmöglich die Unterbringungskapazitäten im Land zu erhöhen. Daran arbeitet die Landesregierung mit Nachdruck.

Außerordentlich begrüßen wir die große Bereitschaft vom Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW) und Haus & Grund, Flüchtlingen dezentralen Wohnraum anzubieten und die Menschen langfristig auch im Quartier zu integrieren.

Der schnellste Weg zur Integration ist die Sprache, hier haben sich insbesondere die Nichtregierungsorganisationen (NGO) wie auch die Industrie- und Handelskammer (IHK) dafür ausgesprochen, die Sprachkurse und andere Ausbildungsmöglichkeiten für Flüchtlinge zu erhöhen. Denn erst danach kann der zweite Schritt erfolgreich sein, die Menschen in Arbeit zu bringen.

Wir fordern die Bundesregierung auf, endlich die Sprach- und Integrationskurse auch für Flüchtlinge mit ungesichertem Aufenthalt zu öffnen.

Nur gute Grundlagen und Rahmenbedingungen schaffen echte Perspektiven für Flüchtlinge.

Die geplante Flüchtlingskonferenz wird die Gelegenheit bieten, konkrete Schritte zu vereinbaren, um auf allen Ebenen ein abgestimmtes, gutes und vorbildliches Konzept zu erarbeiten.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de